

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 169

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Port
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Paratt 1 à 2 fois par jour. Includes Announcements: HAASENSTEIN & VOGLER.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aegypten (Schluss). — Handels- und Gewerbfreiheit. — Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg

Wir machen hierdurch die Anzeige, dass die Gesellschaft, die bisherigen kantonalen Rechtsdomizile aufhebt und künftighin für alle Versicherungsverträge am schweizerischen Wohnsitz des Versicherten oder Anspruchsberechtigten Recht nimmt. (D 58) Zürich, den 1. Juli 1911.

Der Generalrepräsentant für die Schweiz: Emil Helbling.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Aargau verlegt bei Herrn Otto Siegrist, Staatsweibel in Aarau. Bern, den 3. Juli 1911. Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: sig. A. Berner, Notar.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions

Société anonyme fondée en 1819 87, rue de Richelieu, à PARIS La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, Société Anonyme, fait élection de domicile: (D 57) Pour le Canton de Vaud auprès de Monsieur M. Golay, notaire à Lausanne, Place Pépinet 2.

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie, à Paris, Le mandataire général: J. Lambert.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1911. 4. Juli. Die Käsergenossenschaft von Wahlendorf mit Sitz in Wahlendorf, Gemeinde Meikirch (S. H. A. B. Nr. 135 vom 27. Mai 1907, pag. 945) hat in der Hauptversammlung vom 19. April 1911 in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Fritz Schmid, Johanns sel., von Meikirch, Gutsbesitzer in Wahlendorf, am Platze des Bendicht Kuster, als Beisitzer und Milchfecker am Platze des Fritz Schmid obgenannt: Fritz Mathys, Landwirt in Wahlendorf. Die Genossenschaftsunterschrift führen Präsident Schmid, Vizepräsident Zingg und Sekretär Stämpfli, durch kollektive Zeichnung zu zweien.

4. Juli. Die Käsergenossenschaft Rapperswil mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 133 vom 29. Mai 1909, pag. 955) hat in der Hauptversammlung vom 28. April 1911 am Platze von Alexander Rätz, Samuel Rätz, Friedrich Iseli und Friedr. Rätz-Rutsch in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Friedr. Iseli, Bendichts, im Unterdorf; als Vizepräsident und Kassier: Otto Renfer, Niklausen; als Milchfecker: Alfred Friederich, Jakobs, und Friedr. Oppliger, Rudolfs; alles Landwirte in Rapperswil. Die Genossenschaftsunterschrift führt der Präsident mit dem Sekretär, Friedr. Holzner.

Bureau Biel

5. Juli. Die Aktiengesellschaft Société d'horlogerie la Générale (General Watch Co) mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 14. Juli 1906) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 2. Juni 1911 ihre Statuten revidiert. Durch diese Statutenrevision sind folgende publizierten Tatsachen abgeändert worden: Das Aktienkapital wird erhöht auf Fr. 450,000, eingeteilt in 450 Namenaktien von je Fr. 1000, welche vollständig liberiert sind. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen für interne Angelegenheiten durch Chargébrief an die Aktionäre, für externe Angelegenheiten durch Insertion im Schweiz. Handelsamtsblatt.

Tuchhandel, etc. — 5. Juli. Die Firma Wwe. S. Lévy-Nordmann, Tuchwarenhandlung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 183 vom 5. Juni 1899), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marcel Block, Successeur de Wve. S. Lévy-Nordmann» in Biel.

Inhaber der Firma Marcel Block, Successeur de Wve. S. Lévy-Nordmann in Biel ist Marcel Block, von Frabio (Haute-Saône, Frankreich), in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma

«Wwe. S. Lévy-Nordmann». Tuchhandlung und Herrenkonfektion. Markt-gasse 5.

Bureau Courtelary

Meubles. — 4. juillet. La raison Ch^s Seiter, fabrication de meubles, à St-Mier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, II^e partie, n° 17, page 124), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

30. Juni. Die Genossenschaft Licht- und Kraftanlage Büderswil mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 7. Februar 1906, pag. 194) hat an Stelle des weggezogenen Arthur Aeschlimann zu ihrem Sekretär gewählt: Benjamin Pfister, von Basel-Stadt, Pfarrer in Rüderswil, welcher beauftragt ist, kollektiv mit dem bisherigen Präsidenten Emil Därendinger bezw. mit dem Vizepräsidenten Gottfried Hertz für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

30. Juni. Im Vorstand der Spar- & Rabatt-Genossenschaft von Langnau und Umgebung, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 22. Januar 1910, pag. 119) sind Gottfried Straub-Gasser, Rudolf Hess und Emil Blaser durch folgende Personen ersetzt worden: Huldreich Kunz, von Wald (Zürich), in Langnau, als Vizepräsident; Hans Gerber, Eisenhandlung, von und in Langnau, als Kassier, und Samuel Zulliger, von Madiswil, Drechsler in Langnau, als Sekretär. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

30. Juni. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Signau & Umgebung, umfassend die Gemeinde Signau und Umgebung, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 7. Mai 1911 mit Sitz in Signau eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen, die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und Verbesserung des Ziegenexportes bezweckt und sich ferner zur Aufgabe macht, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Krankheit, Unglück, Unfall u. dgl. unverschuldet in Not geraten, nach Kräften zu unterstützen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, sich schriftlich zur Aufnahme angemeldet hat und die in den Statuten enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist dem Vorstände jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen. Der Ausschluss kann von der Hauptversammlung oder vom Vorstand beschlossen werden; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines einheitlichen jährlichen Beitrages von Fr. 1, der jeweilen zu Beginn des Geschäftsjahres zu entrichten ist. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, einem Sekretär und 3-4 Beisitzern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmungen und Unterhandlungen und führen je zu zweien für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die erste zweijährige Amtsperiode besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Gottfried Strahm, von Signau, Pfleger in Schüpbach, als Präsident; Friedrich Tellenbach, von Landiswil, Maurermeister in Schüpbach, als Vizepräsident und Kassier; Hermann Holzner, von Moosseedorf, Oberlehrer in Signau, als Sekretär; Christian Fankhauser, von Trub, im Obermatigraben; Fritz Dällenbach, von Signau, im Obermatigraben; Gottlieb Haebiger, von Trub, im Niedermatigraben, und Friedrich Tschabold, von Erlenbach, auf der Mutten, Gde. Signau, als Beisitzer.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. Juli. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Oberdiessbach und Umgebung besteht mit Sitz in Oberdiessbach eine Genossenschaft, welche die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages, die Verbesserung des Ziegenexportes und die Unterstützung der Mitglieder bei Schadenfällen in ihrem Ziegenbestande zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 10. Juni 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Genehmigung derselben durch den Vorstand und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres nach der vorausgehenden einmonatlichen Kündigung stattfinden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt 50 Cts. per Ziege und für Mitglieder ohne Ziegen im Minimum Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, sofern das Gesetz nicht eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch blosses Umhieten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Letzterer kann auf Beschluss der Hauptversammlung erweitert werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind:

Christian Gottfried Neuenschwander, von Höfen, Präsident; **Rudolf Stucki**, von Röhrenbach, Vizepräsident, und **Gottfried Säggerer**, von Aarwangen, Sekretär; alle in Oberdiessbach.

5. Juli. Als Präsident des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma **Berner Alpen-Milchgesellschaft (Société laitière des Alpes Bernoises) (Bernese Alps Milk Co)** mit Sitz in Stalden, Emmenthal (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439, und dortige Verwahrungen) an Stelle des zurücktretenden Oberst Jean von Wattenwyl, ist vom Verwaltungsrat gewählt worden: **Georges Marcuard**, von und in Bern. Präsident und Sekretär führen wie bisher kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 3. Juli. Unter der Firma **Käserereigenossenschaft Schopfen-Gigen** mit Sitz in Hildisrieden bildet sich eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer, die mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Statuten datieren vom 10. April 1910. Sie bezweckt möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch, entweder durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich jeweils vor dem 1. März oder 1. September schriftlich anzumelden und gleichzeitig anzugeben, von wie viel Kühen sie sich verpflichten die Milch zu liefern. Das Eintrittsgeld bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren, und 4) die Untersuchungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er besteht aus drei Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Aktuar und Kassier. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist **Anton Zwinggi**; Aktuar: **Josef Gassmann**, beide wohnhaft in der Gemeinde Hildisrieden; Kassier ist **Niklaus Lötscher**, wohnhaft in der Gemeinde Sempach.

3. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Goll & Cie. Orgelbaugeschäft**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 13. Januar 1905, pag. 61) ist infolge Ablehnen des Kommanditars **Friedrich Goll** samt der an denselben erteilten Prokura erloschen.

Karl und Paul Goll, beide von und in Luzern, haben unter der Firma **Goll & Cie. Orgelbaugeschäft**, in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. Juli 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Goll & Cie. Orgelbaugeschäft», übernommen hat. Orgelbauerei. Sentimatt 2-4.

Polstermöbel, etc. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe. Hofstetter & Ed. Demenga vorm. Jos. Hofstetter-Heim**, Polstermöbel und Dekorationsgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 305 vom 11. Dezember 1907, pag. 2110), hat sich infolge Austritts der Witwe **Marie Hofstetter** aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Ed. Demenga, Tapezierer & Dekorateur** in Luzern ist **Eduard Demenga**, von Augio (Grauhünden), in Luzern. Derselbe übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Hofstetter & Ed. Demenga vorm. Jos. Hofstetter-Heim» auf 1. Juli 1911. Polstermöbel und Dekorationsgeschäft. Hertensteinstrasse Nr. 56.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicierie, etc. — 1911. 3. juillet. Le chef de la maison **Joseph Gilgen**, à Pont-la-Ville, est **Joseph Gilgen**, feu Jean, originaire de Wahlern (Berne), domicilié à Pont-la-Ville. Epicierie, mercerie, débit de pain; au village.

Bureau de Fribourg

Ingénieurs. — 5. juillet. **Robert de Schenk**, de Vienne, et **P.-J. Blaser**, de Fribourg, tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué, à Fribourg, sous la raison sociale **Schenk et Blaser**, ingénieurs, une société en nom collectif, commencée le 13 août 1909. Entreprise de tous travaux d'ingénieurs. Bureaux: Boulevard de Pérolles n° 55.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Hôtel. — 1911. 5. Juli. Die Firma **J. Amsler, Sohn**, Gasthofbetrieb und Fuhrbalterei, Hotel zum Adler, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 127 vom 13. Mai 1895, pag. 535), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 3. Juli. Die Firma **Ulrich Auer, Metzger** in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 161 vom 16. Juli 1892, pag. 648), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöst.

Stickereien. — 3. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Arthur Wolfsohn & Co**; Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1909, pag. 267), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt, die Firma daher erloschen.

Stickerei-Bedarfsartikel. — 3. Juli. Die Firma **Siebenmann & Wild** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 18. Oktober 1909, pag. 1754) ist infolge Austritts des Gesellschafters **Paul Siebenmann** erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Wild** in St. Gallen ist **Hans Wild**, von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Siebenmann & Wild**». Stickereibedarfsartikel. Webergasse Nr. 22.

3. Juli. Die Firma **Hermann Wartmann, Gärtnerei Rosenfeld** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. November 1902, pag. 1645) ist infolge Geschäftsumwandlung erloschen.

Hermann Wartmann und **Emil Scheitlin**, beide von St. Gallen, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, haben unter der Firma **Hermann Wartmann & Co** in Lachen-Vonwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Hermann Wartmann**» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Hermann Wartmann**. Kommanditär ist **Emil Scheitlin** mit dem Betrage von zwanzigttausend Franken (Fr. 20,000) Gartenbaugeschäft, z. Rosenfeld; im Feldli. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär **Emil Scheitlin** und an Frau **Rösa Wartmann**, von

St. Gallen, in Lachen-Vonwil, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters **Hermann Wartmann**.

Malerei. — 4. Juli. Die Firma **Berli & Thermann** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 16. Januar 1905, pag. 78), ist infolge Austritts des Gesellschafters **Adolf Berli** erloschen.

Inhaber der Firma **Edmund Thermann** in St. Gallen ist **Edmund Thermann**, von Reupzig (Anhalt), in St. Gallen; diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Berli & Thermann**». Dekorations- und Flachmalerei. Uli-Rotachstrasse Nr. 7 und 9.

Manufaktur, etc. — 4. Juli. Die Firma **J. Bruggmann** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 117) ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Inhaber der Firma **J. Bruggmann-Rutz** in Lichtensteig ist **Johann Bruggmann**, von Degersheim, in Lichtensteig; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**J. Bruggmann**». Tuch-, Manufaktur- und Bettwaren. Hauptgasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Legno, costruzioni. — 1911. 4 luglio. La ditta **Branca Battista**, lavorazione del legno ed imprese costruzioni, in Brissago (F. u. s. di c. del 20 settembre 1907, n° 235, pag. 1635), viene cancellata d'ufficio, in seguito del decreto di fallimento 12 luglio 1910, del tribunale civile di Locarno.

Così pure la **Société Anonyme du Kursaal-Casino de Locarno**, en liquidation, in Locarno (F. u. s. di c. del 13 febbraio 1911, n° 38, pag. 230), viene cancellata d'ufficio, in seguito al decreto di fallimento 1° luglio 1911, del pretore distrettuale di Locarno.

Ufficio di Mendrisio

4 luglio. **Eugenio Eigenmann**, di Walkirio, **Josef Lanz**, di Markdorf (Germania), ambi domiciliati in Mendrisio, e la ditta «**Bloch & Co**, Industria Svizzera di biancheria», in Zurigo, hanno costituito in Mendrisio, sotto la ragione sociale **Eigenmann, Lanz & Co**, fabrique de chemises pour hommes Mendrisio, una società in accomandita, cominciata col 1° luglio 1911. **Eugenio Eigenmann** e **Josef Lanz** sono gli associati illimitatamente responsabili; la ditta «**Bloch & Co**, Industria Svizzera di biancheria», in Zurigo, è accomandante per una somma di trentamila franchi (fr. 30,000). Fabbricazione di biancheria da uomo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Lithographie, etc. — 1911. 3 juillet. La société en commandite **A. Tribü & Cie.**, lithographie, typographie et autres branches des arts graphiques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 janvier 1905), fait inscrire qu'elle a transféré ses ateliers et bureaux à l'Avenue du Simplon 25.

Hôtel. — 3 juillet. La raison **L. Cavin-Jaquéry**, exploitation de l'Hôtel du Lac, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 mai 1904), est radiée ensuite de remise de commerce.

Confections. — 3 juillet. La société en nom collectif **J. Naphtaly et fils**, Au Prix Unique, Succursale de Lausanne, confections pour hommes et jeunes gens, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1910), fait inscrire que son magasin a été transféré de la Rue Pépinet 5, à La Rue du Grand St-Jean 18.

3 juillet. Le conseil d'administration de la **Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank)**, association, ayant son siège social à Berne et une banque d'arrondissement, à Lausanne, dans sa séance du 26 juin 1911, a conféré, à partir du 1er juillet 1911, à **Aurèle Doriot**, originaire de Monible (Berne), caissier des titres, domicilié à Lausanne, la signature collective par procuration pour la banque d'arrondissement de Lausanne. **Aurèle Doriot** est par conséquent autorisé à signer valablement pour la dite banque d'arrondissement avec un des fonctionnaires désignés antérieurement.

3 juillet. Suivant procès-verbal et statuts du 1er juillet 1911, déposés le même jour en l'étude du notaire **Jaton**, à Lausanne, il a été constitué une société anonyme, sous la raison sociale **Société Immobilière de la Colline**. Son siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation ou la location et généralement la mise en valeur de divers immeubles sis à Lausanne, et, cas échéant, leur échange ou revente en bloc ou en détail. Le capital social est fixé à dix mille francs, divisé en 40 actions, au porteur, de deux cent cinquante francs chacune, entièrement libérées. Les publications seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur qui engage valablement la société par sa seule signature. L'administrateur est **Conrad Delmarco**, maître-voyeur, à Lausanne.

Bureau de Morges

3 juillet. Dans son assemblée générale du 27 mai 1911, la **Société française de Secours mutuels de Morges**, société, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 23 juin 1902, n° 239, page 953, et du 9 mai 1904, n° 191, page 762), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: **Marius Steinlé**, et secrétaire: **Alphonse Baverel**, les deux domiciliés à Morges. **Prosper Didierjean** et **Léon Racat** ont cessé de faire partie du dit comité.

Courtier en vins. — 4 juillet. La maison **Jean Wehrli**, à Morges (F. o. s. du c. du 31 juillet 1909, n° 193, page 1351), donne procuration à **Gottlieb Wehrli**, de Rombach-Kuttigen (Argovie), domicilié à Morges.

4 juillet. Dans son assemblée générale du 12 janvier 1911, la **Société de Laiterie du hameau de Rengas**, association, dont le siège est à Euhelens (F. o. s. du c. du 29 octobre 1895, n° 267, page 1111, et du 9 mars 1903, n° 92, page 385), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: **Emile Musy**, précédemment membre du comité sans fonctions spéciales; secrétaire: **Robert Mayerat**, et membre du comité: **Robert Bonzon**; tous à Euhelens. **Adrien Bonzon** et **Louis Musy-Barraud** ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Vevey

3 juillet. L'association **Cordonnerie Coopérative de Montreux**, à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 31 juillet 1907, n° 191, page 1367; du 8 août 1908, n° 199, page 1411, et du 31 juillet 1909, n° 193, page 1352), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 3 mars 1911, ont été nommés membres du comité: 1° **Emile Millason**, de Châtel-St-Denis, cocher, domicilié à Veytaux; 2° **Arthur Romersa**, de Fleurier, ouvrier-menuisier, domicilié à Crin, commune du Châtelard. Ces deux personnes, en remplacement de **Emmanuel-Auguste-Henri Rosset**, décédé, et **Paul Golay**, sortant de charge. Est nommé en qualité de président du comité: **Arthur Romersa**, susnommé. Le président et le secrétaire du comité possèdent collectivement la signature sociale.

Société immobilière. — 3 juillet. Sous la raison sociale Société des Entrepôts de Montreux, il est créé une société anonyme, qui a son siège dans la commune du Châtelard (Montreux). Elle a pour but l'achat et la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis, la construction de bâtiments et notamment l'achat et l'exploitation du bâtiment d'habitation et des entrepôts de l'boirie de J. Allamand, à la gare de Montreux. Les statuts portent la date du 28 juin 1911. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent mille francs, divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le président du conseil d'administration est Constant Blanchod, d'Avenches, et le secrétaire: Robert Gubl, de Steckhorn; tous deux domiciliés à Montreux.

Produits alimentaires. — 4 juillet. La raison J. Bellet & Cie., à Vevey, fabrication de produits alimentaires (F. o. s. du c. du 14 avril 1896, n° 105, page 432), est radiée d'office ensuite du décès du co-associé Jules-François Bellet et du départ de l'autre associé.

Epicerie, etc. — 4 juillet. La raison V^{re} Ed. Huguenin-Durgniat, à Montreux, Les Planches, Avenue du Kursaal, épicerie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 15 mai 1891, n° 143, page 463, et du 1^{er} juin 1894, n° 132, page 535), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Manufacture de chapeaux de feutre. — 1911. 3 juillet. La société en nom collectif G. Stettler et Menardi, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1901, page 62), est déclarée dissoute, dès le 1^{er} juillet 1911.

L'associé Gottfried Stettler, d'origine bernoise, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison G. Stettler, à Genève. Manufacture de chapeaux de feutre. Rue de Lausanne n° 14.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 29613. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigarren und Zigaretten.

(Uebertragung der Marke Nr. 13354 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

CIGARILLOS



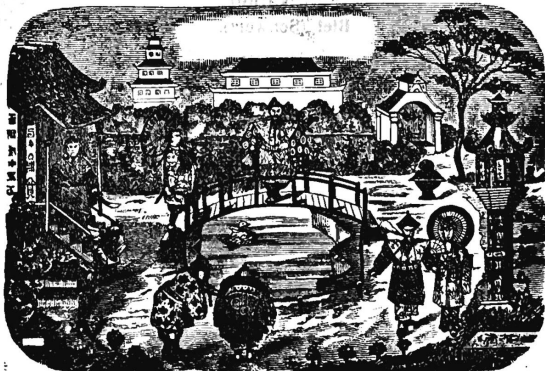
Déposé conformément à la loi
Expresamente Fabricados
para
PERSONAS DE GUSTO
E. H. B.

Nr. 29614. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigarren und Zigaretten.

(Uebertragung der Marke Nr. 13355 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)



Nr. 29615. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.
Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigarren und Zigaretten.

(Uebertragung der Marke Nr. 13356 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)



Nr. 29616. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten ohne Papier, Zigaretten mit Papier, Federkieselzigarren, Zigarren und Rauchtobak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13358 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)



BAYONETAS

Nr. 29617. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten ohne Papier, Zigaretten mit Papier, Federkieselzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13359 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

MOPS



SUPERIORES

Nr. 29618. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigarren und Zigaretten.

(Uebertragung der Marke Nr. 13360 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

WONG KONG



EGGIMANN & HEDIGER
BIENNE, Svizzera.

Spagnolette senza Carta

WONG KONG

Marca di fabbrica



EGGIMANN & HEDIGER
BIENNE, Svizzera.

Spagnolette senza Carta con Bocchino di Penna d'Oca

VIVA LIRA
10 PEZZI

Nr. 29619. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigarren und Zigaretten.

(Uebertragung der Marke Nr. 13361 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)



Nr. 29620. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren, Zigaretten und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13362 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

BAYONETAS

Nr. 29621. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren, Zigaretten und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13363 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

FANTASIE

Nr. 29622. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13364 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

DEMOCRATAS

Nr. 29623. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13365 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

LILIPUT

Nr. 29624. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13366 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

COQUETAS

Nr. 29625. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13367 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

MIGNON

Nr. 29626. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13368 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

MOPS

Nr. 29627. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13369 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

OLIVETTE

Nr. 29628. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13370 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

STORKS

Nr. 29629. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Federkielzigarren, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13371 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

JEAN HEDIGER-WEBER'S
HAVANETTES
BIENNE SWITZERLAND

Nr. 29630. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13372 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

**KONG KONG
BRILLANTES**

Nr. 29631. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13373 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggimann & Hediger.)

EGGIMANN & HEDIGER'S
EL MILLIONAR
BAYONETA

Nr. 29632. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

**Zigaretten mit und ohne Papier, Federkielzigaretten,
Zigarren und Rauchtak.**

(Uebertragung der Marke Nr. 13442 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)



Nr. 29633. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 13831 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)

PARSIFAL

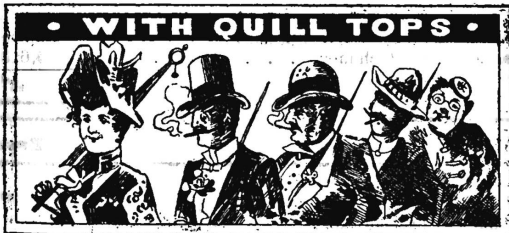
Nr. 29634. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabak.

(Uebertragung der Marke Nr. 15732 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)

Coquetas



Nr. 29635. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Tabakfabrikate in jeder Form.

(Uebertragung der Marke Nr. 17440 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)

SANTAS

Nr. 29636. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigarren und Zigaretten.

(Uebertragung der Marke Nr. 20774 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)

GOTTFRIED KELLER



Nr. 29637. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.

(Uebertragung der Marke Nr. 29170 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)

„ AVIATA ”

Nr. 29638. — 3. Juli 1911, 12 Uhr.

Jean Hediger-Weber, Nachfolger von R. Hediger & fils,
Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.

(Uebertragung der Marke Nr. 29213 von R. Hediger & fils, succ^{rs} von Eggmann & Hediger.)

„ ATAVITA ”

Nr. 29639. — 4. Juli 1911, 12 Uhr.

Pfälzische Lack-, Firnis- & Farben-Fabrik G. F. Strasser G. m. b. H.,
Speyer a. Rh. (Deutschland).

Insektenpulver.

(Uebertragung der Marke Nr. 11378 von F. G. Strasser.)



N° 29640. — 30 juin 1911, 8 h.

Ch^e Perret, „successeur de E. Peter“, fabrication,
Yverdon (Suisse).

Poudres antinevralgiques.



Radiation

N° 8381. — Schoeschlin & Co, Bienne. — Radiée le 5 juillet 1911, à la demande des titulaires.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
7,200,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	9,000,000	—
		Sonstige Forderungen:		
		Mk. — — a) Rückstände der Versicherten.		
		› 2,611,617. 06 b) Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.		
		› 4,935,736. 13 c) Guthaben bei Banken.	10,971,008	66
		› 945,749. 52 d) Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.		
		› 197,591. 15 e) Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	2,539,249	36
9,030,901	47	› 340,207. 61 f) Anderweit: Saldi verschiedener Abrechnungen.		
156,853	66	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		Mk. 7,178,337. — a) Hypotheken und Grundschulden.		
		› 12,703,756. 68 b) Wertpapiere.	550,000	—
		› — — c) Darlehen auf Wertpapiere.		
		› 1,090,418. 72 d) Wechsel.		
20,981,888	08	› 9,375. 68 e) Darlehen.		
4,199,000	—	Grundbesitz.		
—	—	Inventar (abgeschrieben).		
—	—	Sonstige Aktiva. (B. 17)		
—	—	Noch zu deckende Organisations-Kosten.		
41,568,643	21		41,568,643	21

Aachen, den 29. April 1911.

Die Direktion: Schröder.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

Errichtet 1863 in Mannheim — Aktienkapital Mk. 300,000

Einnahmen

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910

Ausgaben

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
15,988	84	Vortrag aus dem Vorjahre.		
		Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:		
		a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Ueberträge).		
287,560	89	b) Schadenreserve.		
65,000	—	Prämieneinnahme abzüglich der Ristorni.		
364,222	46	Nebenleistungen der Versicherten: Police-, Nachtrags- und Erneuerungs-Gebühren.		
7,127	99	Kapitalerträge: Zinsen.		
20,079	46	Sonstige Einnahmen:		
		a) Vergütungen von Schadenurhebern.		
2,711	82	b) Bank- und sonstige Zinsen.		
1,614	90	c) Eingänge auf abgeschriebene Forderungen.		
120	77			
764,427	13			
		Rückversicherungsprämien	17	68
		Schäden aus den Vorjahren:		
		gezahlt Mk. 23,047. 17		
		zurückgestellt 32,723. —	55,770	17
		Schäden, einschliesslich der Mk. 2,712. 20 betragenden Schadenermittlungskosten, im Geschäftsjahr:		
		gezahlt Mk. 179,480. 76		
		zurückgestellt 37,277. —	216,757	76
		Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr: für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Ueberträge)	294,035	11
		Abschreibungen auf:		
		a) Inventar	422	55
		b) Forderungen	257	69
		Verlust aus Kapitalanlagen: buchmässiger Kursverlust	650	—
		Verwaltungskosten:		
		a) Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten	63,478	16
		b) sonstige Verwaltungskosten	62,406	06
		Steuern und öffentliche Abgaben	3,684	11
		Gewinn und dessen Verwendung:		
		a) an die ordentliche Reserve	15,000	—
		b) Tantiemen	6,834	26
		c) an die Aktionäre	37,500	—
		d) zu Inventar-Ergänzung und Gratifikation	3,000	—
		e) Vortrag auf neue Rechnung	4,613	58
			764,427	13

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
225,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	300,000	—
		Sonstige Forderungen:		
		a. Rückstände der Versicherten.		
35,254	75	b. Ausstände bei Agenten.		
66,530	—	c. Guthaben bei Banken.		
113	70	d. Guthaben bei andern Versicherungsunternehmen.		
3,746	18	e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
2,875	18	Kassa- und Postscheckkonto-Bestand.		
		Kapitalanlagen:		
		a. Hypotheken.		
304,000	—	b. Wertpapiere.		
206,126	70	Grundbesitz.		
		Inventar (abgeschrieben).		
1,365	—	Sonstige Aktiva: Gläser-Bestand. (B. 59)		
845,011	51			
		Aktien-Kapital	300,000	—
		Ueberträge auf das nächste Jahr:		
		a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Ueberträge)	294,035	11
		b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schaden-Reserve)	70,000	—
		Sonstige Passiva:		
		a. Guthaben von Agenten und Dritten	3,926	96
		b. in früheren Jahren verrechnete Prämien u. Gebühren von in späteren Jahren beginnenden Versicherungen	101	60
		Reservefonds	60,000	—
		Ausserordentliche Reserve	50,000	—
		Gewinn:		
		Vortrag aus dem Vorjahre	15,988	84
		Gewinn aus dem Geschäftsjahre	50,959	—
			845,011	51

Berlin, im Januar 1911.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,
Die Direktion: F. Hennings.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aegypten

Die wirtschaftlichen und kommerziellen Verhältnisse im Jahre 1910

(Bericht der schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)
V (Schluss).

Die schweizerische Maschinenindustrie hat letztes Jahr in Aegypten keine befriedigende Aufträge zu verzeichnen. Das Land zeigte noch wenig neue Bedürfnisse; und die Konkurrenz war dieselbe geblieben, wie in den verflorenen Jahren des grossen Aufschwunges. Wir sehen in einzelnen Branchen ganz gewaltige Rückschläge und leider gerade in denjenigen, die bis dahin die wichtigsten Geschäfte zu verzeichnen hatten, und bei denen eine Zunahme der Gesamteinfuhr stattgefunden hatte.

So hat die Gesamteinfuhr Aegyptens von Dynamomaschinen und Explosionsmotoren im Jahre 1909 nur einen Wert von ca. 1,6 Millionen Franken, diejenige des Jahres 1910 aber einen solchen von ca. 3 Millionen Franken repräsentiert, während die schweizerischen Zufuhren in demselben Zeitraum um fast 50% sich verminderten. Nach der ägyptischen Statistik hatte die Schweiz allerdings einen kleinen Fortschritt aufzuweisen, er war aber minim gegenüber den grossen Mehrwerten, welche auf die Anteile von England, Deutschland und Frankreich entfielen. Grössere elektrische Anlagen und bedeutende industrielle Unternehmungen oder Hotelbauten, die für die Lieferung von solchen Maschinen in Betracht kommen, sind z. Z. keine geplant, und es sind daher auch die Aussichten des angetretenen Jahres keine rosigen zu nennen.

Den Pumpenimport finden wir in der ägyptischen Statistik unter der Kategorie «landwirtschaftliche Maschinen» vermerkt. Die schweizerische Statistik führt weder für das Jahr 1909, noch für 1910 als Ausfuhrartikel für Aegypten landwirtschaftliche Maschinen im engern Sinne an, sondern nur Pumpen, und es ist daher anzunehmen, dass es sich auch in der ägyptischen Statistik nur um solche handelt, wenn von der schweizerischen Einfuhr landwirtschaftlicher Maschinen gesprochen wird (Wasserkraft- und Winddruckmaschinen, welche die schweizerische Statistik unter eine Nummer vereint, kommen für Aegypten nicht in Betracht). Die Gesamteinfuhr landwirtschaftlicher Maschinen hat gegenüber dem Vorjahre ein bedeutendes Minus aufzuweisen. Nach unserer Statistik aber auch die Einfuhr schweizerischer Pumpen, deren Wert von ca. Fr. 83,000 auf ca. Fr. 17,000 zurückgegangen ist. England und Deutschland, die als Lieferanten in Betracht kommen, scheinen mehr Geschäfte zu erzielen, wohl nicht weil sie bessere, sondern einfachere und billigere Fabrikate auf den ägyptischen Markt bringen. In Anbetracht der vielen Neuanlagen von Brunnen und der Drainagearbeiten im Delta, die noch ihrer Ausführung harren, wird man hoffen dürfen, dass sich auch der schweizerischen Industrie in diesem Lande wieder bessere Aussichten eröffnen werden.

Leider wollte es bis heute auch mit der Einfuhr schweizerischer Automobile nicht vorwärts gehen, trotz der zahlreichen Versuche, die auf diesem Gebiete gemacht wurden. Der Verwendung von Lastautomobilen stellen sich immer noch dieselben Schwierigkeiten gegenüber, wie früher: Der Mangel langer und guter Fahrstrassen, die Billigkeit des Pferde- und Fuhrknechtmaterials und der Mangel konstanter grösserer Transporte. Für den Absatz von Automobilkutschen kommt die anhaltende Einwirkung der letzten Krise als Hindernis hinzu.

Um so erfreulicher ist es, dass das Jahr 1910 der schweizerischen Industrie wenigstens auf den Gebieten der Dampfmaschinenbranche, des Exportes von Mülเลอร์maschinen, Kabeln, etc. einige kleine Fortschritte für den ägyptisch-schweizerischen Handel gezeigt hat. Es wurden in diesem Jahre 679 Erlaubnisscheine für Neuaufstellung von Dampfmaschinen ausgestellt, und es ist nicht daran zu zweifeln, dass auch in der nächsten Zeit wieder eine rege Nachfrage nach solchen Maschinen sich bemerkbar machen wird.

Der schweizerische Uhrenexport nach Aegypten hat sich im Jahre 1910 um etwas gesteigert; die Mehreinfuhr scheint aber auch ihre Schattenseiten gehabt zu haben, indem eine Reihe von Fabrikanten durch unregelmässige Bestellungen und Unterschlagungen hiesiger Händler nicht unbedeutend geschädigt wurden. Die Agentur musste leider auch in diesem Jahre wieder feststellen, dass von Seite mancher Uhrenexporteure den hiesigen Kaufleuten noch zu leicht und zu grosse Kredite eröffnet werden. Trotz zahlreicher Informationen, die direkt oder indirekt über hiesige Firmen erteilt wurden, und die immer zu grosser Vorsicht mahnten, wurden an einzelne Firmen sogar von kleineren Häusern Kredite eingekräumt, die in keinem Verhältnisse standen zu der Bedeutung und Solvabilität der Besteller. Da sich die meisten Geschäfte, selbst wenn sie durch Vermittlung der Agentur zustande kommen, ohne Mitwissen dieser letzteren abwickeln, andererseits eine vollständige Kreditentziehung aber auch nicht das Mittel ist, um den Handel zu fördern, so war es der Agentur schwer, in allen Fällen ein richtiges Urteil abzugeben. Ihre Stellung war umso schwieriger, als Geschäftstüchtigkeit, moralischer Wert und Solvabilität der Besteller sich in der Regel nicht auf dem gleichen Niveau bewegen, und die Lage des Einzelnen in dieser Krisenzeit sehr von unberechenbaren Neben Umständen seiner Umgebung und seiner Verbindungen beeinflusst wurde. Es wurde daher im letzten Berichte schon darauf hingewiesen, dass es ratsam sei, nicht nur bei der Agentur, sondern auch bei Beruhsinformativinstanzen und Banken weitere Erkundigungen einzuziehen und sich selbst auf diese nicht zu sehr zu verlassen.

Am schlimmsten steht es natürlich dann, wenn die Besteller in bezug auf ihre moralischen Eigenschaften kaufmännische Defekte aufweisen. Dann werden die Informationsstellen und die Lieferanten systematisch getäuscht, und der Zusammenbruch so gut vorbereitet, dass er nicht nur ein strafgerichtliches Nachspiel ausschliesst, sondern noch eine Beneficenz-Vorstellung für die geriebenen Schauspieler ermöglicht. Der Agentur ist ein Fall bekannt, wo alles angewendet wurde, um die Informations- und Referenzstellen zu täuschen, um Ware in Konsignation genommen und durch die Korrespondenz mit den Lieferanten dann in aller Stille als Eigentum erklärt wurde. Sie wurde verkauft, ohne dem Lieferanten davon Mitteilung zu machen und dieses kurz vor der Zahlungseinstellung, der wenige Tage vorher noch unverantwortlich grosse Nachbestellungen vorangingen. Aber nicht genug mit dieser Handlungsweise und der merkwürdigen Stellungnahme des Konkursvertragers, welcher die Schutzanwendung eines gerichtlichen Präventivvergleiches empfahl, gestatteten sich die Debitoren das Anerbieten einer 25%igen Barzahlung, nachdem sie für den Fall der Konkursratsbewilligung bereits 50%, zahlbar innert 3 Jahren, angeboten hatten.

Es sei an dieser Stelle nochmals ein Mahnruf an die schweizerischen Exporteure gerichtet, dahin gehend, die Agentur über alle, die Moralität und Zahlungsfähigkeit ägyptischer Kunden betreffenden Erfahrungen und Zweifel in Kenntnis zu setzen, vor Annahme von Bestellungen auch über alte Kundschaft immer wieder neue Erkundigungen einzuziehen und grösste Vorsicht selbst hinsichtlich der empfehlenswerten Geschäftsverbindungen walten zu lassen.

Nach den schweizerischen Angaben sehen wir in allen Positionen der Uhrenbranche für das Jahr 1910 eine Zunahme der nach Aegypten ausgeführten Warenwerte. In Nickeluhren wurden für ca. 85,000, in Silberuhren für ca. 46,000 und in Golduhren für ca. Fr. 42,000 mehr Waren

ausgeführt, als im Vorjahre. Aegypten wird auch immer ein wichtiges Absatzgebiet für die schweizerische Uhrenindustrie bleiben, denn die Zahl derjenigen, die sich zu der Anschaffung einer Uhr entschliessen, wird von Jahr zu Jahr grösser, und die Vorliebe zu mittelwertigen Uhren, in der Preislage von 6 bis Fr. 15 per Stück, wird auch in Zukunft nicht zu verkennen sein. Aber auch in den goldenen Uhren ist ein gesteigerter Absatz zu erwarten, denn auch die Zahl der Bessersituirten ist im Anwachsen begriffen, und die grösseren Magazine, die z. Z. noch in einer sehr schwierigen Geschäftslage sich befinden, werden sich mit der Allgemeinerholung des Landes auch wieder zu restituieren vermögen. Neuanstrengungen auf dem Gebiete der Anpassung, Geduld und Vorsicht werden unsere Industrie den Kampf mit der fremden Konkurrenz ohne Rückzug ausfechten, die kritische Stellung der anständigen Kundschaft und die Schleichwege der morallosen Gesellen erkennen lassen.

Auf dem Gebiete der Feinmechanik hat Aegypten noch wenig Relationen mit der Schweiz. Die Gesamteinfuhr diesbezüglicher Artikel (Chronographen, Phonographen, Kinematographen, Apparate für angewandte Elektrizität, etc.) bewertet sich im Jahre 1910 auf Fr. 100,000. Dieser Wert ist etwas grösser als derjenige des Vorjahres, und da erst kürzlich einige neue Verbindungen geschaffen wurden, ist zu hoffen, dass auch der zukünftige Umsatz in fortschrittlicher Entwicklung bleiben werde. Die Aussendung von Kollektivreisenden, wie sie im letztjährigen Berichte schon empfohlen wurde, erscheint der Agentur auch heute noch als wirksamstes Mittel, den Export zu fördern. Die hiesigen Importeure nämlich, welche die Vertretung der Fabrikanten übernehmen, kennen von den Artikeln in der Regel doch zu wenig, als dass sie mit Bestimmtheit und Erfolg die Angebote der fremden, meist durch Filialen vertretenen Konkurrenz aus dem Felde zu schlagen vermöchten. Das gilt besonders in Betreff der elektrischen Branche, die ein immer grösser und wichtiger werdendes Arbeitsfeld in Aegypten vorfindet, und mehr als jede andere eingeschulte Kräfte als Verkäufer erfordert.

Für das Kalzium-Karbid, ein Hauptprodukt unserer chemischen Wasserkraft-Industrie, eröffnet sich wenig Absatz in diesem Lande. Die Einfuhr schweizerischen künstlichen Indigos scheint durch ein Syndikatsabkommen verunmöglicht zu sein, und der Bezug von anderen Farbstoffen war durch einen Stillstand in der ägyptischen Weberei vermindert. Die Implymphe wird schon seit einer Reihe von Jahren in tadelloser Weise in einem ägyptischen Gouvernementsinstitute hergestellt, und viele andere unserer pharmazeutischen Präparate finden in den billigen Angeboten der fremden Konkurrenz ein Hindernis ihrer Verbreitung.

Handels- und Gewerbefreiheit. Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 10. Februar den gegen den Regierungsrat des Kantons Luzern erhobenen Rekurs der Herren Hofmann in Luzern und Meyer in Zürich, betreffend Verweigerung der Bewilligung zum Betrieb eines Kinematographen, als begründet erklärt.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern begründete seinen ablehnenden Standpunkt durch den Hinweis auf den Entscheid des Bundesrates in Sachen Frick, worin ausgesprochen wurde, dass einer wandernden Schauspieltruppe die Bewilligung zur Veranstaltung von Vorstellungen mit Rücksicht auf das Bedürfnis oder nach freiem Ermessen der Behörden verweigert werden dürfe. Abgesehen davon, führt der Bundesrat in der Begründung seines Erkenntnisses aus, dass es nicht tunlich erscheint, diesen Entscheid aus dem Jahr 1883 auf den in mehr als einer Hinsicht von der Veranstaltung theatralischer Vorstellungen durch eine herumziehende Schauspielgesellschaft abweichenden neuartigen Betrieb eines ständigen Kinematographenunternehmens ohne weiteres anzuwenden, muss gesagt werden, dass jener Entscheid den Wert eines massgebenden Präjudizes nicht mehr besitzt. Er beruht im wesentlichen auf der Erwägung, dass die Ausübung des Schauspielberufes und die berufsmässige Veranstaltung von theatralischen Vorstellungen, weil sie vor allen bestimmt sind, in moralischer und ästhetischer Richtung auf das Publikum einzuwirken, nicht als Gewerbe im gewöhnlichen Sinn des Wortes aufgefasst werden können. Mit andern Worten wird gesagt, die ebengenannten Tätigkeiten stehen ausserhalb des vom Grundsatz der Handels- und Gewerbefreiheit beherrschten Gebiets. Diese Auffassung steht im Widerspruch zu der neuzeitlichen Ausgestaltung des Begriffs Gewerbe, wonach unter diesen Begriff jede bestimmte, berufsmässig ausgeübte Tätigkeit zum Zweck des Gütererwerbs fällt. Unter den so abgegrenzten Begriff des Gewerbes, der auch für die Beurteilung der Tragweite des Art. 31 der Bundesverfassung massgebend ist, fällt auch die Verwertung künstlerischer Leistungen und damit sowohl die Ausübung des Schauspielberufes als die berufsmässige Veranstaltung theatralischer Vorstellungen. Auch diese Berufsausübungen sind somit des Schutzes des Art. 31 der Bundesverfassung teilhaftig und ihre Betätigung kann nicht lediglich nach freiem Ermessen der Behörden oder mit Rücksicht auf das Bedürfnis verboten werden. Selbst wenn also, wie der Regierungsrat des Kantons Luzern annimmt, der Betrieb eines Kinematographen der berufsmässigen Veranstaltung von Theaterveranstaltungen ohne weiteres gleichgestellt werden könnte, so müsste der angefochtene Entscheid doch als unvereinbar mit Art. 31 der Bundesverfassung aufgehoben werden. Die gesamte bisherige Judikatur im Gebiet der Kinematographie setzt die gewerbliche Natur des Kinematographenbetriebes stillschweigend voraus.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Juni 1911		Juni 1910		Passiven	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.		
Bare Auszahlungen					Gnth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats	22,890,081. —
Paiements en espèces					Avoir d. tit. de comptes à la fin de l'année précéd.	17,239,503. —
a. durch Scheckbüreaux	41,632,184. —				Bare Einzahlungen	61,690,951. —
par les bur. de chèques	37,452,512. —				Virements en espèces	53,866,448. —
b. durch Poststellen	20,505,559. —				Gutschriften im internen Giroverkehr	99,405,656. —
par les offices de poste	15,867,726. —				Virements au crédit (service interne)	74,487,848. —
Lastschriften im internen Giroverkehr	99,405,656. —				Gutschriften im internat. Giroverkehr	340,668. —
Virements au débit (service intérieur)	74,487,848. —				Virements au crédit (service international)	176,918. —
Lastschriften im internat. Giroverkehr	890,712. —					
Virements au débit (service international)	484,481. —					
Anlagen in Obligations	20,612,671. —					
Placements en obligations	15,739,031. —					
Anlagen auf Kont.-Korr. n. verfügbare Mittel	769,974. —					
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	1,739,114. —					
	183,816,756. —					183,816,756. —
	145,770,712. —					145,770,712. —

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats | 10,648 am Ende des Monats | 10,779
Titulaires de compte au commencement du mois | 8,440 à la fin du mois | 8,576
Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1910. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1910.

Van Baerle's



Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt!

(398A)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, Münchenstein bei Basel

Eine Nacht auf Gurtenkulm

für Fr. 10. Fahrt Bern-Gurtenkulm retour, Nachtessen, Zimmer und Frühstück im Hotel Gurtenkulm. Billetausgabe: Tramstation beim Bahnhof Bern

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt

(2863 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliendenkmal) (1813.)

zur Prozessführung Inkass

Compagnie du Chemin de fer à voie étroite Genève-Vevrier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le mercredi, 26 juillet 1911, à 8 heures du soir, au local de la Chambre de Commerce, Boulevard du Théâtre, 2. (4116 X.)
Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1910. — 2° Rapport de MM. les censeurs. — 3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1910 et fixation du dividende. — 4° Election de deux administrateurs. — 5° Election de deux censeurs. — Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque. — Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, à la station de Rive.
Genève, le 8 juillet 1911. Le conseil d'administration.

Schweizerische Lack- & Farben-Industrie A. G. Basel

Einladung

zur (4526 Q) (1906.)

außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 17. Juli 1911, vormittags 11 Uhr

im Verwaltungszimmer der Gesellschaft, Spalenvorstadt 20

Traktanden:

Revision der §§ 17 und 18 der Statuten

Die Verwaltung.

Schweiz. Kattler Cementfuss-Werke A.G. in Zürich

Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 20. Juli 1911, vormittags 9 1/2 Uhr, im Bureau, Bahnhofplatz Nr. 1, in Zürich.

Traktanden: 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1910. 2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. 3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Delegation. 4. Wahl der Kontrollstelle. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Anweis im Bureau, Bahnhofplatz Nr. 1, bezogen werden, woselbst die Rechnung den Aktionären zur Einsicht anliegt.
Zürich, den 4. Juli 1911.
(Za 12942) (1988 I) Der Verwaltungsrat.

RAPPEL

Il est rappelé à Messieurs les porteurs d'actions nouvelles de la Société du Grand Hôtel Monney et Beau-Séjour, à Montreux, qu'un versement de fr. 100 par action devait être effectué le 1^{er} juin 1911.

Les porteurs en retard sont invités de nouveau à effectuer ce versement au plus tôt à la Banque de Montreux et ils sont informés: 1° Qu'un intérêt de 5% l'an dès le 1^{er} juin sera exigé sur leur versement. (348 V) (1990 I) 2° Qu'il ne sera pas payé de dividende sur les certificats non régularisés.
Montreux, le 5 juillet 1911.

Le conseil d'administration.

Mühle zu verkaufen

Im Kanton Waadt ist wegen Teilung eine frisch eingerichtete, mit allem Zubehör versehene Mühle nebst 6-7 Aren ertragreichem Land und den für die Verarbeitung von wöchentlich 20-30,000 kg Getreide nötigen Maschinen zu verkaufen. Das Mahlen geschieht teilweise automatisch. Wasserkraft und elektrischer Betrieb. Gute und treue Kundschaft. 500 m von einer Station der Bundesbahn entfernt, offeriert diese Mühle ein sicheres Einkommen. (1981.)
Offerten unter B 3040 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

BRIENZ am Brienersee

Hotel und Pension Weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienerrotthorns am Brünigbahnhof u. Landungsplatz der Dampfboote u. gegenüber den weltberühmten Glessbachfällen. Tannenwaldpromenaden u. Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestiböl u. Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension, inkl. Zimmer, von Fr. 6 an. Post, Telegraph u. Telephone im Hause. (Za 2186 g) 657, Familie E. Hanauer, Besitzer.

Gesucht

von einer bedeutenden industriellen Gesellschaft ein im

internationalen Tarif- und Frachtenwesen

vollkommen beschlagener junger Mann, wenn möglich der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und auch im Maschinenschriften erfahren. Derselbe müsste bereits eine längere Praxis auf einem Frachtenkontroll- oder Tarifbureau hinter sich haben. 1995

Offerten sub 0 4518 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Ausgabe von Obligationen auf 5 Jahre fest.

Zinsfuß der ersten zwei Jahre 4 1/2 %, nachher 4 %.

(Za 3197 Q) 1601,

Die Direktion.

Trostlos Zustände

schaffen veraltete oder schlechte Briefregistraturen. Nur Vertikal bringt mühelos und sichere Ordnung. Verlangen Sie Prospekt Nr. 34.

Schmassmann & Co.

(10.)

Bahnhofstr. 110, Zürich

Gemeinde Klosters-Serneus

Solange Bedarf nehmen wir Gelder auf gegen unsere

4% Obligationen

auf den Namen oder Inhaber lautend, in runden Beträgen von Fr. 500 an, mit Coupon an 31. Dezember. Kündbar für beide Teile nach Ablauf von drei oder fünf Jahren auf sechs Monate.

(2471 Ch) 1863,

Das Gemeindekassieramt

Occasion

Fabrikations- und Versandgeschäft

der

Haushaltungs-Branche

mit 1^{er} Kundschaft in der französischen Schweiz ist sofort unter günstigen Konditionen zu verkaufen

Für seriösen Kaufmann 1^{er} Existenz. Kapital Fr. 20,000. Offerten unter Chiffre F 13191 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1991 I)

Milch-Industrie

Kapitalist mit einer Einlage von Fr. 50,000 - 100,000 von seriösem Unternehmen in der französischen Schweiz gesucht. Offerten sub Chiffre ZP 9165 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. Za 13009 1994 I

Raffinierter

grosser

Einbruch in Adorf

hat wieder bewiesen, von welcher hervorragender Qualität und Konstruktion

Schneider's Union Kassenschranke

1024 Z sind. 1364

Wer daher Wert darauf legt, für sein Geld wirklich reell und gewissenhaft bedient zu werden, kauft seine Wertgegenstände in der

Union-Kassenschranke B. Schneider

Zürich-Albisrieden

Bureau u. Lager: Zürich I, Gessnerallee 36

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aglo: A. Jordan, agent d'aff. pat. Basel: Dr. K. A. Brodbeck, Advok. Aeschenvorstadt 2 a. Advok. u. Inkasso in Basel-Stadt u. Basel-Land. Tel. 3479. Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink. Biel: Fehmann, Notariat, Inkasso. — Suri & Wyss, Not., Ink., Inform. Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouvrement, contentieux renseignements commerc. Chasso: Ambrosoli & Villa, Spécul. — Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso. Chur: K. Hitz, Ink., Informations-Immobilien- und Hypothek-Vermittlungen, Versicherungs Bureau, Fribourg: Ernest Girod, advok., recouvrement. Glarus: Glas-Chollet, recouvrement. — G. Müller, agent d'affair. patenté. Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink. Lugano: (Tessin) Etude Aldo Veladini, avocat, notaire. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques. Luzern: J. Wocher-Grütter, Inkasso. — Konrad Frank, Inkasso, Inform. — Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter. Murten: Dr. Frielet, Adv. & Notar. Neuchâtel: B. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Haldemann, av. rens. rec. — Jean Roulet, avocat, Place Purry. Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink. Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkursachen. St. Gallen: Dr. Gruebler, Rechtsanwalt des k. u. k. Ger.-ang. Central. Utzenstorf: Sinder, Not. Ansk. Ink. Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink. Zürich: Levaillant, Patentanwalt- und Commercial-Bureau A. G.

Zu verkaufen

in einer der grössten industriellen Gemeinden des Kantons Zürich, an Bahstation gelegen,

Bauparzellen

passend zur Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern und industriellen Unternehmungen. 1895!

Guter Eisenbahnknotenpunkt; sehr günstige Lage. 1892

Offerten gefälligst unter Chiffre Z O 8639 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Durchschreibebücher

1898 I

Marke „Matterhorn“

zeichnen sich durch die Anwendung eines neuen patentierten Verfahrens vor anderen ähnlichen Erzeugnissen aus. Für Briefe, Mitteilungen, Rechnungen. Bestellscheine, Besele-Aufträge sehr zu empfehlen. Reichhaltiges Lager. Sonderanfertigungen in kürzester Frist. Alleinige Vertriebsstelle bei

Gebrüder Scholl,

Poststrasse 3, Zürich.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperimenten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde 10 (80.) beim Central, Zürich I.